

Ganri-Ginny

Schulsprecher - Folter oder Schicksal

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Gab es schon mal einen Streik in Hogwarts? Jetzt schon...

Das siebte Schuljahr der Rumtreiber, Lily und James sind Schulsprecher. Jeder weiß, dass das nicht gut gehen kann. Damit ist der Stress schon vorprogrammiert...,oder?

Vorwort

Es geht um das siebte Schuljahr von Lily, Mary und den Rumtreibern.

Inhaltsverzeichnis

1. Zum Tausendsten mal NEIN?
2. Zugfahrt der Gefühle
3. Lily hat ein Date
4. Tränen
5. Rundgang der Gedanken
6. Ein Fehler, oder mehrere?
7. Einer sitzt selten allein
8. Giftig
9. Black hat Recht

Zum Tausendsten mal NEIN?

Danke, dass ihr die ff lest. Hoffe sie gefällt euch.

Zum Tausendsten mal NEIN?

Lily Evans saß alleine in einem Abteil. Immer wieder blickte sie auf die Uhr. Es war erst halb elf. Sie war aufgeregt. In den Sommerferien hatte sie einen Brief aus Hogwarts bekommen. Das war ja nichts ungewöhnliches, schließlich war es ihr siebter Brief gewesen. Das letzte Schuljahr stand bevor und Lily war zur Schulsprecherin ernannt worden. Jetzt wartete sie gespannt auf den neuen Schulsprecher.

Wer war es wohl? Der erste, der ihr in den Sinn kam, war Remus. Er war Vertrauensschüler, ein guter und fleißiger Schüler, immer nett und hilfsbereit. Ja, sicher war er Schulsprecher. Sie hatte sich schon fast selber überzeugt, als Zweifel in ihr aufkamen. Er war oft mit den Rumtreibern zusammen. Würde Dumbledore jemanden der so viele Streiche spielte zum Schulsprecher machen. Sicherlich nicht, obwohl Black und Potter die Hauptrollen spielten wenn es um Streiche ging.

Und dann war da auch noch Remus kleines Geheimnis. Seit der zweiten Klasse wusste Lily, das er ein Wehrwolf war. Sie hatte ihn nicht darauf angesprochen, aber es gab keine Zweifel. Immer kurz vor Vollmond sah er krank aus und wenn Lily fragte ob es ihm gut ginge, sagte er etwas von wegen seiner Mum würde es schlecht gehen. Lily nahm ihm diese Lügen nicht übel. Sie verstand seine Angst davor ihr die Wahrheit zu sagen.

Doch wenn Remus wirklich nicht Schulsprecher war, wer war es dann? Aus Gryffindor fiel ihr kein anderer ein und auch aus Huffelpuff kannte sie niemanden. Vielleicht war es ja dieser gut aussehende blonde Junge aus Ravenclaw. Bestimmt. Er war genau wie Remus gut in der Schule und auch noch Vertrauensschüler. Sie hoffte nur, dass es niemand aus Slytherin war.

Plötzlich wurde die Abteiltür aufgeschoben. "...du kannst mir ruhig Glauben." Black kam ins Abteil und wie nicht anders zu erwarten war, mit Potter im Schlepptau. Lily seufzte. "Als ob man ausgerechnet dir etwas glauben kann, Black." keifte Lily. "Ah, Evans. Was habe ich dir gesagt, Prongs?" triumphierend sah er seinen Freund an. "Evans ist Schulsprecherin." Potter grinste sie an. "Ja, bin ich und ihr nervt, also was wollt ihr?" wütend verschränkte sie die Arme vor der Brust. "Ich begleite nur mein Prongsischatz zu seinem neuen Abteil." Sirius grinste und verschwand. "Das glaub ich jetzt nicht. DU bist Schulsprecher?" Lily sah ihn verwirrt an. James nickte zufrieden und lies sich neben Lily fallen. Diese zuckte zusammen, als sich ihre Arme berührten und sprang auf. "Was ist?" fragte James sie und erhob sich. "Du willst mich doch nur auf den Arm nehmen. Du bist gar nicht Schulsprecher, oder?" sagte sie und sah ihn an. "Doch bin ich, obwohl ich dich schon gerne auf den Arm nehmen würde." Lily schnaubte und wollte sich umdrehen, doch James hielt sie an den Armen fest, sofort breitete sich ein Kribbeln in Lilys Bauch aus. Er grinste nicht mehr. "Tschuldigung, ist mir nur so rausgerutscht." er lies sie schnell wieder los. Lily starrte ihn an. Er hatte sich gerade bei ihr entschuldigt. "Ähm, was ich dich fragen wollte, Lily, gehst du mit mir..." Lily unterbrach ihn. "NEIN, zum tausendsten mal, ich gehe nicht mit dir aus." schimpfte sie. Als er lachte war sie überrascht. Fand er es etwa komisch? "Ach Lily, ich wollte dich was ganz anderes fragen." Sie wurde rot und schaute zu Boden. "Ich wollte nur wissen ob du mit mir zusammen den Kontrollgang auf dem Bahnsteig machst, schließlich ist das unsere Aufgabe, bevor der Zug abfährt." er schaute sie an und sie nickte. "Sorry" murmelte sie.

Als sie gemeinsam den Bahngleis entlang gingen grinste James plötzlich. "Übrigens wäre es schon das zweitausendste mal gewesen, dass du nein zu einem Date gesagt hättest." Lily war stehen geblieben. "Das hast du gezählt?" fragte sie ungläubig. James sah auf den Boden und nickte. "Warum?" Lily sah ihm in die Augen. Haselnussbraun. Das fiel ihr zum ersten Mal auf. Er blickte zu ihr runter. Sie war ein Kopf kleiner als er.

"Weil ich in dich verliebt bin, Lily."

Wenn ihr fleißig Kommiss schreibt, dann stelle ich in den nächsten Tagen das zweite Kapitel

lg Ganri-Ginny

PS: Hoffentlich hattet ihr Spaß beim Lesen. :D

Zugfahrt der Gefühle

Da bin ich wieder.

@Ginny14Weasley: Gut zu wissen, dass dir meine ffs gefallen. Vielen dank, dass du mir das mit den Wiederholungen gesagt hast. Hört sich echt dumm an, dauernd das selbe Wort. Ich versuche darauf zu achten, dass das nicht mehr vorkommt. Daaaaaaaaaanke. :D

@2 of the Marauders: Süßes Kommi. Toll zu wissen, dass es dir so gut gefällt. :)

@Rumtreiberin: Ja, mir tut er auch leid. Irgendwer leidet immer in meinen ffs. Ich bin fies *grins*. Er wird noch ein bisschen mehr leiden, in den folgenden Chaps. Sorry James.

2) Zugfahrt der Gefühle

Lily:

"Weil ich in dich verliebt bin, Lily.", flüstert er. Das hatte er ja noch nie gesagt. Ich werde weiss, drehe mich blitzschnell um und in der nächsten Sekunde bin ich auch schon davongelaufen. Potter starrt mir nach, ich fühle es.

Ich lasse mich im Schulsprecherabteil auf meinen Sitz fallen. Ich habe nicht gewusst, dass er so viel für mich empfindet. Remus hatte immer wieder versucht mir klar zu machen, dass James es ernst mit mir meint. Stopp, James? Nein, Potter. So ist sein Name. Es gibt nichts an ihm... obwohl, er sieht wirklich gut aus. NEIN. Ich schließe die Augen. Da waren sie wieder, haselnussbraune Augen. Ich bekomme dieses Bild nicht mehr aus dem Kopf. Warum nur. "Weil ich in dich verliebt bin, weil ich in dich verliebt bin, weil ich in dich verliebt bin." hallte James Potters Stimme in meinem Kopf. Lily was ist los? Du hast dich doch nicht etwa auch in ihn verliebt. Das darfst du nicht, also lass das, tadel ich mich. Er will mich nur rumkriegen.

Ich bin mir nicht mehr sicher! Das Kribbeln in meinem Bauch, wenn er mich berührt und dann ist da noch ein Gefühl von Geborgenheit, wenn er in meiner Nähe ist oder mir in die Augen schaut. Das darf doch nicht sein. Ich schließe die Augen und verbanne diese Gedanken.

OK. Noch mal von Vorne. James, och neeeeein, Potter will dich nur rumkriegen, Lily. Seit wann nennt er mich überhaupt Lily. Die letzten Jahre hatte James (OH MERLIN, POTTER, Lily merk dir das, P O T T E R) mich immer nur Evans genannt.

Und er hat sich bei mir entschuldigt. Wie süß von ihm. NEIN, er ist nicht süß!!! Alle, nur er nicht. Dieses Jahr kann nur kompliziert werden. Dann öffne ich meine Augen und sehe...

"James." Ohne zu überlegen, spreche ich meinen Gedanken laut aus. Er wirkt erstaunt.

"Alles in Ordnung, Lily?" Ich will nicht in seine Augen sehen, also starre ich den Boden an, als ob er das interessanteste in diesem Raum wäre.

"Ja... ähm... wieso?" Mist, meine Stimme zittert total.

"Du hast mich noch nie James genannt und gerade warst du so schnell weg." Ich blicke auf. Das war ein Fehler. Ich sehe nun direkt in diese braunen Augen. James hockt vor mir und sieht mich besorgt an.

"Es ist nur..." Ich stehe auf und auch James erhebt sich. "Ich habe Mary versprochen, sie zu suchen." James merkt, dass etwas nicht stimmt, aber er nickt, als der Zug plötzlich mit einem Ruck anfährt und ich hinten überfalle. Ich versuche mich irgendwo festzuhalten, doch es gelingt mir nicht. Kurz bevor ich auf der Sitzbank lande, halten mich zwei Arme fest. James wird ebenfalls hinfallen.

Er jedoch zieht mich mit Leichtigkeit wieder auf die Beine.

"Danke", murmle ich und klammere mich immer noch an seinen Armen fest. Keiner von uns rührt sich.

"Du wolltest doch Mary suchen.", erinnert James mich. Ich nicke, senke schnell den Blick und verlasse hastig das Abteil.

James:

Wieder blicke ich ihr nach, was ist denn los mit ihr? Ich sollte unbedingt Moony fragen. Wenn man vom Teufel spricht. Die Abteiltüre wird aufgerissen und Moony steht vor mir.

Auch Wormy und Pad stehen hinter ihm, aber wieso schaut er so böse.

"Setzen James" So spricht Remus doch nur mit mir, wenn ich etwas verbochen habe. Ich setze mich und meine drei Freunde nehmen mir gegenüber Platz. Bevor ich auch nur ein Wort sagen kann, spricht auch schon Tazze.

"Prongsie, was hast du wieder angestellt?" Er klingt besorgt und gleichzeitig vorwurfsvoll. "Ähm... was meinst du? Ich hab nichts getan.", verteidige ich mich völlig ahnungslos.

"Ach ja, und was ist mit Lily? Weint sie einfach nur so?" Ich überhörte seinen strengen Unterton absichtlich und springe auf.

"Sie... WAS? Was ist passiert?", ich will aus dem Abteil rennen, aber Sirius und Remus halten mich fest und drücken mich wieder auf meinen Sitz.

"Sie kam heulend in das Abteil, in dem wir mit Mary saßen und hat was gefaselt von James und Idiot. Wir haben sie und Mary dann allein gelassen, um dich zu suchen. Seit wann nennt sie dich James?" Sirius hatte sehr schnell gesprochen. "Ich weiß es nicht." sage ich und erzähle ihn, was passiert ist.

Als ich geendet habe, herrscht für einige Sekunden Ruhe.

"OK, kann mir mal jemand sagen, warum die so komisch drauf ist?" Sirius blickt in die Runde. Ich schüttle traurig den Kopf.

"Sie is halt n Mädchen." Peter zuckt mit den Schultern, als wäre es selbstverständlich.

"Tolle Erkenntnis, Wormy." Ich bin nicht gerade glücklich, über Peters Antwort. Alle drei blicken wir fragend zu Moony.

"Mensch Jungs. Ihr seid echt schwer von Begriff. Sie hat offensichtlich herausgefunden, dass sie dich mag, Krone. Aber sie hat Angst, dass du es nicht ernst meinst." Mir klappt der Mund auf.

"Wie kann sie so etwas denken? Prongsie rennt ihr doch schon seit der ersten hinterher. Sogar als er sie zum ersten Mal gesehen hat, fand er sie toll." Sirius schüttelt den Kopf.

Lily:

"...was soll ich denn jetzt machen, Mary?", schluchzend habe ich meiner besten Freundin alles erzählt.

"Also, ich würde ihm die Wahrheit sagen, aber du bist nicht ich, also würde ich ihm nicht die Wahrheit sagen, obwohl das, das Beste wäre. Na ja, in deinem Fall, wäre es sicher doch nicht so gut, oder, vielleicht ...warte doch erst einmal ab. Sei einfach nett zu ihm und wenn er sich wieder wie ein Idiot benimmt, dann schrei ihn an, so wie immer." Ich lächle. Mary schafft es immer wieder mich zum Lachen zu bringen.

"Ach, und Mary...Was läuft da zwischen dir und Black?" Ich werde neugierig.

"Leider noch nichts...aber das werde ich ändern. Du kennst mich ja. Und Lily, bitte sei nicht zu gemein zu James, er mag dich wirklich." Ich nicke erneut. Da geht die Abteiltüre auf und ein blonder Junge lugt herein.

Bald war der Zug in Hogsmeade angekommen und ich springe als Erste aus dem Zug. Ich helfe einigen Erstklässlern beim aussteigen und scheuche ältere Schüler zu den Kutschen, bis der Bahnsteig leer ist. Nur Mary, die Rumtreiber und ich sind noch da. Wir zwei Mädchen steigen in die vorletzte Kutsche zu unseren zwei Freundinnen Hanna (A/N: Sie ist eine von mir selbst erfundene Person, die viel redet. Leider sind keine Geheimnisse bei ihr sicher. Außerdem ist sie Alice beste Freundin.) und Alice, die uns freudig begrüßen und mir zu meinem Posten als Schulsprecherin gratulieren.

Die Rumtreiber gehen zur letzten Kutsche. Potter, der die ganze Zeit, wie hypnotisiert auf meine rote Haare starrt, merkt nicht dass sein Freund Black versucht ihm etwas zu erklären.

"Das ist sinnlos, Tatze. Er ist abgelenkt." sagt Remus grinsend.

"Das wollen wir doch mal sehen." Black zieht seinen Zauberstab aus der Tasche und zielt auf Potter. Peter kichert und Remus verdreht die Augen. Leise flüstert Black etwas. Aus seinem Zauberstab schießt literweise Wasser und nicht nur Potter sondern auch die anderen Rumtreiber werden klatschnass. Potter schreit auf und Remus wirft mir einen amüsierten Blick zu.

"Was soll das Pad?", schreit Potter seinen Freund an.

"Ich will dir was erzählen.", sagt Black in seiner Kleinkinderstimme.

"Und übrigens, Evans schaut gerade hier rüber." fügt er hinzu. Das war sein Fehler. Potter dreht sich ruckartig um und schaut mir direkt in die smaragdgrünen Augen. Ungewollt lächle ich verlegen und wende mich schnell wieder meinen Freundinnen zu.

James:

"Sie hat mich angelächelt." strahle ich. Sirius klopft mir anerkennend auf die Schulter.

"Toll gemacht Prongsie. Ganz toll. Aber könntest du mir jetzt endlich zuhören" Sirius seufzt.

Und was sagt ihr dazu? Die nächsten Kapitel kommen jetzt nicht mehr so schnell, da meine Haupt-ff die mit den Ferien ist. Hoffe ihr lest trotzdem weiter.

Ig Ganri-Ginny

Lily hat ein Date

Hallihallo, hier kommt das dritte Chap. Es ist leider nicht besonders lang. Vielleicht liegt es daran, dass ich nur zwei neue Kommis hab.

Danke an Ginny1990 und 2 of the Marauders. Das Kapitel ist extra für euch. Ihr seid super. Bitte schreibt weiter so nette Kommis.

Lily hat ein Date

James:

Als wir in die Große Halle kamen, sah ich mich um. Ganz weit vorne erblickte ich Lily. Eigentlich hatte ich vor, mich in ihre Nähe zu setzen, aber Pad packte mich am Arm und quetschte mich auf die Bank zwischen sich und eine Blondine. Moony und Peter setzten sich uns gegenüber. So ein Mist aber auch. Von hier hinten konnte ich Lily nicht mal beobachten.

"Hallo, ich bin Sue.", laberte mich die Blonde an. Ich sah sie irritiert an.

"Hi ich bin Krone.", erwiderte ich und starrte an ihr vorbei, in der Hoffnung Lily doch irgendwie sehen zu können. Das Mädchen kicherte. "Krone? Was ist den das für ein süßer Name.", wollte sie wissen. Oh, hatte ich echt Krone gesagt? Na ja egal. Was will die überhaupt?

"Das is nur ein Spitzname.", sagte ich teilnahmslos. Super, das Essen. Ich hatte Dumbledores Rede gar nicht mitbekommen.

"Hey, Pad.", fragte ich meinen besten Freund, der sich gerade mit Hähnchen vollstopfte.

"Was hat Dumbledore gesagt? Ich hab´s nicht mitbekommen." Er sah mich nicht an.

"Selbe wie immer.", mampfte er. Ich nickte und belud meinen Teller mit den köstlichen Speisen.

"Wow, kannst du viel essen. Ich würde platzen. Findest du, ich sehe zu dick aus.", trällerte die Blonde mit einer viel zu hohen Stimme. Ich sah sie an.

"Dünn wie ne Bohnenstange, wie ist noch mal dein Name?", überlegte ich. Sie blickte leicht verwirrt drein.

"Wie bitte? Ich habe dir vor fünf Minuten gesagt, dass ich Sue heiße.", antwortete sie hochnäsig. Ich beachtete sie nicht weiter, aber Sandy schien das nicht zu bemerken. Ich dachte an Lily, ihre roten Haare und ihre wunderbaren Augen. Vielleicht hasste sie mich ja doch nicht. Während des gesamten Fest, dachte ich nur an Lily und merkte kaum wie Sally mich vollquatschte.

Wir standen auf, um die Halle zu verlassen.

"Bye, Krone.", rief mir die Blonde nach. Draußen rannte ich fast gegen McGonagall.

"Mr. Potter.", sagte sie mit ihrer strengen Stimme. "Holen sie Mrs. Evans und dann ab in mein Büro." Sie drehte sich um und verschwand. Ich sah meine Freunde an, zuckte mit den Schultern und ging zurück in die große Halle.

"Oh, Süßer. Da bist du ja wieder.", flirtete die Blonde. Ohne sie zu beachten, ging ich auf Lily zu.

Lily:

"Da kommt dein Liebster.", schwatzte Hanna und deutete Richtung Eingangshalle. Alice, Mary und ich drehten uns gleichzeitig um. Der hatte mir gerade noch gefehlt, dachte ich und wandte mich wieder meinem Essen zu.

"Hey, ihr Drei, hi Lily.", hörte ich ihn sagen.

"Hallo, James.", antworteten meine Freundinnen.

"Was willst du?", fragte ich und schob mir ein Stück Kuchen in den Mund.

"McGonagall will uns sprechen." Ich sprang auf.

"OK. Bis später Mädels.". sagte ich hastig und lief Potter hinterher. Einige starrten uns nach. Was die wohl wieder dachten. Ich holte ihn ein und schweigend liefen wir nebeneinander her.

McGonagall:

Ich saß an meinem Schreibtisch, als die Bürotür aufging. Ah, die Schulsprecher. Wortlos deutete ich auf die zwei Stühle, vor dem Pult.

"Guten Abend Professor." grüßte Miss Evans, während sie sich setzte.

Potter ließ nur ein freches "Hi." hören. Ich sah ihn streng an.

"Ihnen auch einen schönen Abend."

Während ich den Zweien ihre Aufgaben erklärte, hörte Miss Evans die ganze Zeit aufmerksam zu und machte sich Notizen. Potter hingegen starrte seine Schulsprecherpartnerin ununterbrochen an. Jeder im Kollegium wusste, dass er schon Jahre hinter dem Mädchen her war, aber sie wies ihn immer wieder ab. Dabei würden sie ein schönes Paar abgeben. Ich war stolz, so begabte Schüler in meinem Haus zu haben. Jetzt waren sie sogar Schulsprecher. Beide waren sehr beliebt bei den Schülern und sie waren schlau. Potter war zwar faul, aber er war der beste Quidditchspieler in Gryffindor. Dank ihm als Mannschaftskapitain, würden wir sicher den Quidditchpokal gewinnen. Er könnte noch viel von der fleißigen Lily Evans lernen. Er schien nicht mal zu realisieren, dass ich ihnen gerade sagte, sie hätten jetzt einen extra Gemeinschaftsraum und jeder einen extra Schlafsaal. Miss Evans sah mich geschockt an, versuchte aber gelassen zu wirken.

"Haben sie alles verstanden, Mr Potter?", holte ich den Jungen, am Ende meiner Rede, aus seinen Gedanken.

"Aber sicher Professor." Er grinste.

Ich führte die Schulsprecher in den neuen Gemeinschaftsraum.

James:

Wow, die Schulsprecherräume waren der Wahnsinn. Ich ließ mich in einen Sessel sinken und starrte auf das Zimmer, in dem Lily war. Was machte sie da? Es hörte sich an, als ob sie die Möbel auseinander nehmen würde. Ständig rannte sie auf und ab. Ich zog die Karte des Rumtreibers aus der Tasche und beobachtete den kleinen Punkt, der mit Lily beschriftet war, wie er sich durch den Raum bewegte.

Plötzlich flog die Tür auf und Lily trat heraus. Sie war geschminkt, was selten vorkam, und hatte einen dicken Mantel an.

"WAS?", fauchte sie, ohne Vorwarnung. "Starr mich nicht so an Potter."

"Wo willst du hin?", fragte ich verwundert.

"Das geht dich zwar nichts an, Potter, aber ich habe jetzt eine Verabredung.", erwiderte sie schnippisch.

"Du meinst ein Date?" Bitte lass es kein Date sein. Sie nickte.

"Was dagegen?" Ohne eine Antwort abzuwarten stürmte sie aus dem Gemeinschaftsraum.

"Ja.", rief ich hinter ihr her. "Mit wem denn?" Doch sie war schon weg. Wie gebannt, starrte ich auf den kleinen Punkt, auf der Karte der, wie ich wusste, Lily war.

Wäre nett, wenn ich ein paar Kommiss bekomme. Auch für meine anderen ffs. Sonst weiß ich nicht, ob und was euch gefällt. :)

vlg Ganri-Ginny

PS: Das nächstes Chap gibt, wird sicher länger.

Tränen

Halloooooooooooooo, nach langem Warten, kommt hier endlich das vierte Chap. Wow, was für ne Leistung. Ne war nur Spaß. Hab wirklich lange gebraucht.

Danke an alle Kommischreiber.

@*Steffi Potter*: Danke, dass du mich auf den Fehler aufmerksam gemacht hast. Ich hab wohl einfach zu HASIG geschrieben :D und nicht genau kontrolliert. Na ja. Schreib mir bitte auch bei meinen Anderen Ffs ein paar Kommis. BITTEEEEEEE allerbeste Freundin.

@Ginny1990: Schade, dass Lily das nicht hören kann. :) Aber mit der Witzfigur, das ist ne passende Beschreibung. Gute Idee, das baue ich direkt mal in mein Chap ein.

@2 of the Marauders: Ich hab euch ja gesagt, dass James ein bisschen leiden muss, aber ganz ehrlich, ich kann den Typen mit dem sie sich trifft auch nicht leiden. Deshalb werde ich ihm in einem der folgenden Chaps auch leiden lassen HA,HA,HA. Er sollte sich lieber schon mal verstecken....

@else1993: Wow, da hast du aber gut kombiniert. Es ist tatsächlich der Blonde. :D

Jetzt viel Spaß beim lesen. Ig Ganri-Ginny

.....

Tränen

James:

Die ganze Zeit saß ich da und rührte mich nicht. Lily lief runter zum See. Mist, jetzt konnte ich sie nicht mehr sehen. Wir müssten die Karte unbedingt noch erweitern. Mit wem hatte sie nur ein Date? Vielleicht wollte sie mich auch nur ärgern. Wer weiß. Wahrscheinlich traf sie sich mit ihren Freundinnen. Stopp, das konnte gar nicht, die Mädchen lagen in ihrem Schlafsaal. Die Karte logt nie. Aber mit wem sollte sie denn verabredet sein, so kurz nach Beginn des neuen Schuljahres.

Ich hatte keine Ahnung. Wann merkte sie endlich, wie viel sie mir bedeutet. Tränen liefen über mein Gesicht. Ich weinte oft, wegen Lily. Aber das wusste niemand, außer vielleicht Pad.

Was sollte ich tun, wenn sie mit diesem Typen zusammenkam. Das was unser letztes Jahr, meine letzte Chance sie von mir zu überzeugen. Wenn ich es nicht schaffte, dann würde ich sie nie wieder sehen. Nie wieder. Was sollte ich denn dann machen. Ich liebte sie doch und Moony hatte gesagt, Lily würde mich auch ein bisschen mögen. Ich wünschte mir so sehr, dass sie mir wenigstens eine Chance gäbe.

Sie war die Einzige, mit der ich zusammen sein wollte. All die anderen Mädchen, mit denen ich aus war, waren anders. Entweder, sie waren zu tussihft, oder eingebildet, oder dumm, oder ach ich wusste es auch nicht. Mensch Lily, versteh mich doch. Heute im Zug, war sie anders. Sie hatte mich sogar James genannt.

Nach einer halben Stunde, kamen keine Tränen mehr. Ich durfte nicht weinen, wegen einem Mädchen. Mit meinem Zauberstab ließ ich mein Gesicht wieder normal werden. Ach, Lily. Du machst mir das Leben schwer... Stopp, was ist das? Lily war wieder auf der Karte zu sehen. Das war ein kurzes Date. Moment rannte sie? Wurde sie verfolgt? Vielleicht wurde sie erwischt? Nein, Filch war im Nordturm. Was war passiert? Sie nahm ein paar Abkürzungen und wurde schneller. Oh nein, da kam Mrs Norris. Jetzt würde sie sicher Ärger bekommen. Warte, nein, hä. Sie rannte einfach an Filch's Katze vorbei. Gleich würde sie hereinkommen.

Die Tür sprang auf, Lily stürmte herein, schmiss die Tür zu und stürmte in ihr Zimmer, ohne mich zu

beachten. Sie weinte. Ich sprang auf und ging zu ihrer Zimmertür.

"Lily?" Ich klopfte. Keine Reaktion. Ich klopfte noch mal, diesmal lauter.

"Hau ab, Potter.", schrie sie. Ich hatte doch gar nichts getan. Ich stand vor der verschlossenen Tür und hörte wie sie weinte. Was konnte ich nur machen? Ich wollte doch nicht, dass sie traurig war, aber wenn ich jetzt da reinging, dann würde sie mich sicher umbringen. Ich musste Mary holen. Das könnte helfen.

Ich rannte in mein Zimmer, schnappte mir den Tarnumhang und meinen Besen. In Sekunden war ich vor der Tür des Mädchenschlafsals. Ohne zu klopfen stürmte ich herein.

"MARY!", schrie ich und sah mich um. Drei verschlafene Köpfe tauchten aus den Betten auf.

"Was ist passiert?", murmelte Alice und legte sich wieder schlafen.

"Potter, verschwinde. Wir haben keine Lust auf blöde Witze.", maulte Hanna und sah mich böse an. Ich beachtete sie nicht, sondern ging zu Mary. Ich zog sie aus dem Bett und schleifte sie immer noch im Nachthemd mit in den Gemeinschaftsraum.

"James was soll der Scheiß?" Verwirrt sah sie mich an.

"Es geht um Lily.", sagte ich, zerrte sie hinter mir auf dem Besen und warf den Tarnumhang über uns.

"Was ist mit Lily? Kannst du sie nicht einmal in Ruhe lassen? Musst du mich aus dem Bett zerren, nur weil sie ein Date mit Parker hat? Das ist doch kein Grund so auszurasen.", gähnte sie. MIT PARKER, DER PASSTE DOCH ÜBERHAUPT NICHT ZU LILY. Oh man. Hatte er ihr weh getan? Dieser Idiot, den würde ich fertigmachen.

Lily:

Ich lag seit einer halben Ewigkeit auf meinem Bett und heulte mir die Augen aus. Dieser Idiot, ich hasste ihn. Was glaubte der, wer er war. Als ob ich so leicht zu haben wäre. Der konnte von Glück reden, dass ich meinen Zauberstab nicht dabei hatte. Sonst wäre nicht mehr viel von ihm übrig geblieben. Wie konnte ich nur auf so ein Ar*** reinfallen. Es klopfte wieder an der Tür. Konnte dieser Kerl mich nicht einfach in Ruhe lassen?

"James, ich hab dir doch gesagt, du sollst verschwinden.", rief ich und wischte die Tränen aus meinem Gesicht. Ich wollte nicht, dass er mich weinen sah. Die Tür ging auf, aber es war nicht James der seinen Kopf hereinstreckte.

"Hey Süße. Was ist passiert?" Mary schloss die Tür, rannte auf mich zu und umarmte mich. Ich heulte in ihre Schulter und sie war einfach nur da und tätschelte mir den Rücken. Wie eine Mutter ihrem Kind. Ich war ihr sehr dankbar.

Eine ganze Weile saßen wir so da. Dann hörte ich auf zu weinen. "Wie bist du hier her gekommen?" fragte ich Mary und sah ihr ins Gesicht. Sie grinste. "James hat mich aus dem Schlafsaal geschleppt, oder besser geflogen und gesagt du bräuchtest mich." Ich musste lächeln. "Aber Lils, jetzt erzähl mir bitte, warum du hier bist und wieso du geweint hast. Es ist doch nicht etwa wegen James? Hat er irgendwas gemacht?" Ich schüttelte den Kopf. "OK. Ist es wegen Parker?" Ich nickte und spürte wie die Wut in mir aufstieg.

James:

Nachdem Mary in Lilys Zimmer verschwunden war, hörte man lange Zeit nur das Weinen von Lily. Ich spürte es wie viele spitze Nadeln, die sich in mein Herz bohrten. Es war um einiges schlimmer, als das Gefühl, wenn sie mir einen Korb verpasste. So lange es ihr gut geht, geht es mir auch gut. Das hört sich vielleicht doof an, aber es ist die Wahrheit. Wenn dieser Parker schuld ist, dann zerstampf ich ihn, wie Doxymist. Was fällt dem überhaupt ein Lily nach einem Date zu fragen, meine Lily. Sie hatte aufgehört zu weinen und ich hörte leises flüstern. Ich legte ein Ohr an die Tür um ihre Worte zu verstehen.

"... er ist ein verdammter Idiot, ein Dummkopf." Das war Lilys Stimme. Ich erkannte sie sofort, so wunderschön, so wandelbar. Aber von wem sprach sie? Doch nicht von mir? Lily hat mich schon oft einen Idioten genannt, aber diesmal klang ihre Stimme anders. Man hörte den Hass und die Wut aus ihr heraus.

"Wieso denn Lils, im Zug war er doch total nett." hörte ich Mary.

"Pah, ich wünschte, ich hätte ihn abblitzen lassen." schnaubte Lily.

"So wie Potter immer?" kicherte Mary. Jetzt reden sie doch über mich.

"Nein, im Gegensatz zu Ben Parker ist Potter gar nichts." Hey, das ist gemein, Parker ist auf keinen Fall besser als ich. Beleidigt lauschte ich wieder der Unterhaltung.

"Ist Parker so schlimm?" fragte Mary. "Ne, schlimmer als schlimm, er ist ein Monster, ein..." ich hörte nicht mehr zu. Lily denkt Parker ist ein Monster. Juhuuuuuuu, das heißt ich hatte eine Chance. Ich strahlte und wäre am Liebsten durchs Zimmer getanzt. Dann legte ich wieder das Ohr an die Tür um zu lauschen. Was ich da hörte, ließ mein Lächeln gefrieren.

Mary:

Nachdem Potter mich einfach so aus dem Bett geholt hatte brauchte ich eine Weile um überhaupt zu kapieren, dass das kein Traum war. Erst nachdem ich Lily gesehen hab war ich hell wach. Wir saßen auf ihrem Bett in den Schulsprecherräumen. "Lils, erzähl doch erst mal, was überhaupt passiert ist." flehte ich meine beste Freundin an. Sie schwieg eine Weile. "Also, zuerst bin ich runter zum See und wir liefen am Ufer entlang." Sie starrte aus dem Fenster. So, als ob sie sich an den Abend zurück erinnerte. Ich verstand nicht, was daran schlimm sein sollte, aber ich spürte, dass das noch lange nicht alles war. "Und dann hat er mich geküsst, aber ich wollte das nicht, außerdem fühlte es sich falsch an. Ich hab ihn einfach weg geschoben und wollte weitergehen. Er hat mich an den Armen festgehalten und gefragt, was das sollte. Ich habe ihm gesagt, dass ich es langsam angehen lassen wollte." Ich nickte zur Bestätigung. "Schon Klar."

"Für ihn anscheinend nicht, er hat mich ausgelacht und gesagt, er hätte keine Zeit für so einen Quatsch, entweder ich soll machen, was er will, oder ich könnte direkt abhauen. Er ist ja so ein Scheißkerl." Ich sah Lily entsetzt an. "Was hast du dann getan?" wollte ich wissen. Sie lächelte. "Ich hab gefragt, was das für ein Blödsinn werden soll. Und er meinte nur, die meisten Mädchen würden ihm sogar Geld geben, nur damit er einmal mit ihnen Ausgeht. Ach ja, und dann hat er noch gesagt, ich hätte ihm überhaupt nichts bedeutet, er wollte nur Potter beweisen, dass er besser ist im Mädchen rumkriegen."

"Mein Gott ist der Krank?" rief ich. Sie nickte. "Das hab ich mir auch gedacht, also hab ihn gegen das Bein getreten und er hat mich losgelassen. Dann bin ich losgerannt und er hat hinter mir her geschrien." Jetzt standen ihr wieder Tränen in den Augen. "Ich war so dumm, wie konnte ich nur so auf ihn reinfallen." Schimpfte sie sich selber aus.

Ich nahm sie in den Arm und wiegte sie hin und her. So machte ich es auch immer bei den Mädchen, bei denen ich während der Ferien manchmal zum Babysitten war. Immer wenn sie weinten, oder nicht schlafen konnten. "Mach dir keine Vorwürfe, Lils." flüsterte ich. "Wir werden es ihm heimzahlen." Lily murmelte etwas von "Kindergarten" und "zu alt". Ich hatte keine Ahnung was ein Garten voller Kinder damit zu tun hatte, aber es war mir egal.

Es dauerte nicht lange, und Lily war eingeschlafen. Ich deckte sie zu, stand auf und schlich so leise ich konnte aus dem Zimmer. Der Boden knarrte leise unter meinen Füßen und kaum hatte ich die Tür geschlossen, da hörte ich Jemanden hinter mir fragen. "Was ist passiert, wie geht es Lily." Ich drehte mich um. In einem Sessel, nahe dem Kamin saß James. Ich hat das seltsame Gefühl er hätte gelauscht. Trotzdem ging ich zu ihm rüber und setzte mich. "Es geht ihr gut. Ihr Date war halt nicht grade berauschend." Er brauchte ja nichts Genaueres wissen. James nickte und seine Augen funkelten die Wand gegenüber an. War er wütend oder bildete ich es mir nur ein? "Alles in Ordnung?" fragte ich leise. "Oh ja, alles bestens." er erhob sich wie in Trance und ging ohne ein weiteres Wort in seinen Schlafsaal.

So das wars. Wie hat euch das Chap gefallen? Schreibt mir bitte ein Kommi. OK?

Lest doch auch mal meine anderen Fanfictions oder die von meiner Freundin *Steffi Potter* die sind wirklich gut.

Ig Ganri-Ginny ^^

Falls wieder Rechtschreibfehler drin sind, dann schreibt mir bitte.

Rundgang der Gedanken

Ok auch hier werde ich euch nicht erst lange aufhalten.

Die Pause ist vorbei!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Ja, viel früher als erwartet, aber meine Mutter hat mir mein PC-Kabel wieder gegeben und ich darf endlich wieder schreiben...glaub ich zumindest. Das heißt, ich werde jetzt wieder gaaaaaaaaaaaaaanz viel hochladen und heute direkt bei all meinen ffs, schaut doch mal rein.

Ich freue mich so, dass mein Schreibverbot endlich aufgehoben ist.

.....

Rundgang der Gedanken?

Lily:

Den ganzen nächsten Tag blieb ich im Gemeinschaftsraum, der Schulsprecher und erledigte irgendwelche Aufgaben, Passwörterlisten und Zeitpläne. Draußen regnete und stürmte es, typisches Herbstwetter. Auch meine drei Freundinnen und die vier Rumtreiber verbrachten ihre Zeit hier.

Dabei wäre ich wirklich gerne allein gewesen. Mary und Alice spielten ununterbrochen Schach, während die Jungen in einer Ecke hockten und Streiche ausheckten. Nur Hanna schien sich gewaltig zu langweilen. Sie rannte von einem zum Anderen, um ihn oder sie zu nerven. Irgendwann ließ sie sich dann mürrisch in einen der Sessel fallen und begann damit, alle Bücher aus den Regalen fliegen zu lassen. Das nervte fast noch mehr als ihr Gequatsche.

"Kannst du nicht irgendetwas machen, bei dem du niemanden verletzt?", motzte ich sie an, als ich zum dritten Mal eins der fliegenden Bücher gegen den Kopf bekam.

"Sorry, aber es ist soooooo langweilig.", stöhnte sie und ließ die Bücher der Reihe nach zu Boden knallen.

"Ja, ich denke sie hat Recht.", stimmte Black meiner Freundin zu.

"Ach, sieh einer an, du kannst denken?", spottete Mary.

"Glaub mir, ich kann noch viel mehr.", grinste er sie an. Ich schüttelte den Kopf über so viel Arroganz und packte meine Sachen zusammen.

"Wo gehst du hin?", fragte Hanna begierig.

"Ich bring die Aufzeichnungen weg. Wir haben gleich Rundgang.", sagte ich und verschwand in meinem Zimmer.

Heute war der erste Rundgang, seit ich Schulsprecherin war. Na schön irgendwie klar, oder. Heute war ja auch erst der zweite Tag im neuen Schuljahr. Als Vertrauensschüler musste ich nie Nachts Rundgänge machen.

Als ich zurück in den Gemeinschaftsraum kam, war nur noch Potter da.

"Wo sind die Anderen?", fragte ich wenig begeistert, mit ihm allein zu sein.

"Mary, Alice und Hanna wollten noch "etwas erledigen".", sagte er, wobei er mich ansah, ganz so als verlange er eine Erklärung dafür. Aber ich nickte nur wissend. Als ich nichts sagte meinte er. "Moony, Wormy und Pad sind in die Küche gegangen, weil Pad meinte ich würde ihm nie Punkte abziehen."

"Du vielleicht nicht, aber ich hätte keine Probleme damit.", erwiderte ich.

"Das hab ich ihm auch erklärt.", grinste Potter zufrieden.

"Gut. Gehen wir dann mal los, oder willst du lieber warten, bis wir Wurzeln schlagen." Darauf sah er leicht belustigt drein.

"Nur nicht so zickig.", scherzte er.

Auf den Gängen war es recht dunkel und es beruhigte mich, dass ich nicht ganz alleine war. Irgendwie hatte ich das seltsame Gefühl, Potter könnte mich vor Jedem beschützen. Verrückt. Das war ganz einfach unmöglich. Ich mochte die Dunkelheit nicht. Es war immer so unheimlich.

Plötzlich hörten wir ein Geräusch. Ich blieb auf der Stelle stehen und zückte meinen Zauberstab. Auch Potter war stehen geblieben. Er musterte eine Tür und ich sah grade noch rechtzeitig hin, um zu sehen, wie sie aufflog und ein blondes Mädchen lachend herausstolperte. Ihr folgte ein dünner und dunkelhaariger Typ.

"Ey, dich kenne ich doch.", rief James und ließ seinen Zauberstab sinken. Erschrocken sahen die Beiden uns an dann lächelte das Mädchen.

"Oh, du bist es. Krone", sagte sie mit verführerischer Stimme. Ich zog die Augenbrauen hoch und verfolgte das Schauspiel.

"Genau und du bist Sonja. Wir haben uns beim Frühstück kennengelernt." Das Mädchen verschränkte die Arme und hob hochnäsig den Kopf.

"Ich heiße Sue." Ich versuchte ein Kichern zu unterdrücken. Sue sah mich an.

"Wer ist denn die?", fragte sie angewidert.

"Das ist Lily.", sagte James.

"Wenigstens kannst du dir einen Namen merken.", erwiderte Sue, wobei sie mich musterte als wäre ich ein Flubberwurm.

"Ihr Name ist ja auch schöner, als deiner.", meinte James achselzuckend.

"Mag sein, aber dafür seh ich besser aus.", stellte Sue fest. Potter öffnete den Mund um etwas zu erwidern, aber ich beendete das Gespräch vorzeitig.

"Meinetwegen kannst du noch so hübsch sein. Du hast gegen die Hausordnung verstoßen. 10 Punkte Abzug für euch Beide.", sagte ich und ging ohne eine Antwort abzuwarten an ihnen vorbei um den Rundgang fortzusetzen.

"Wie gemein. Krone sag doch was.", hörte ich sie maulen.

"Du hast Recht. Das war gemein. Ich denke 20 Punkte Abzug für jeden wären angebrachter.", hörte ich James sagen und keine Minute später tauchte er neben mir auf, breit grinsend.

Ich schubste ihn zur Seite.

"Das war fies von dir.", sagte ich.

"Aber Lily, sie hat dich beleidigt.", verteidigte er sich.

"Na, wenn du sie Sonja nennst.", erinnerte ich Potter. Er verdrehte die Augen.

"Ich hab ihren Namen vergessen na und." Schweigend liefen wir weiter durch die dunklen Gänge. Als wir in die Kerker kamen bereute ich, dass ich meinen Pulli nicht mitgenommen hatte. Fröstelnd schlang ich Arme um meinen Körper und umklammerte meinen Zauberstab.

"Warte.", sagte Potter und blieb stehen. Ich drehte mich genervt zu ihm um.

"Was denn?", wollte ich wissen, doch er antwortete nicht. Stattdessen zog er seinen Pulli aus und warf ihn zu mir rüber.

"Damit du nicht so frierst." Ich starrte ihn überrascht an. Er wartete.

"Was ist? Würdest du lieber erfrieren, als das anzuziehen?" Zweifelnd fuhr er sich mit der Hand durch die Haare. Ich schüttelte den Kopf und zog den Pulli über. Er war etwas zu lang, aber er war warm und roch unbeschreiblich gut.

"Sieht doch gar nicht so schlimm aus.", sagte er und setzte unseren Weg fort.

"Aber jetzt ist dir kalt.", erwiderte ich und beeilte mich Schritt zu halten.

"Quatsch. Selbst wenn. Für dich, würde ich auch frieren." Er blieb stehen und grinste mich an. "Kannst du das mal seinlassen.", sagte ich und ging weiter durch den Korridor. Er trottete mir hinterher.

"Was mach ich den so schlimmes?"

"Du glaubst du wärst toll und musst immer den Helden spielen, aber du bist kein Held sondern ein Idiot.", sagte ich wütend und lief schneller.

"Warte doch, Lily. Verstehst du denn nicht? Ich lüge nicht. Es würde mir nichts ausmachen, für dich zu

frieren. Bitte warte." Ohne ihn zu beachten renne ich jetzt um die Ecke, so dass ich ihn nicht mehr sehen muss. Aber er ist schneller.

"Ach komm schon Lils, für dich würde ich wirklich alles machen." Wütend blieb ich stehen und drehte mich zu James um. Das hatte er nicht erwartet und so konnte er gerade noch abbremsen. Ich sah zu ihm auf.

"Das glaube ich nicht.", keifte ich ihn an und ging einen Schritt zurück, da er viel zu nah vor mir stand.

"Doch, sag mir eine Sache, und ich mache es sofort." Er grinste und ich zog die Augenbrauen hoch.

"Würdest du auch von dem Astronomieturm springen?", fauchte ich.

"Für dich schon.", grinste er, ich schnaubte nur und wandte mich zum Gehen. Leider hatte ich meine Rechnung, ohne Potter, gemacht.

"Komm.", sagte er, packte mich am Handgelenk und zog mich hinter sich her durchs Schloss. Was sollte das.

"Potter, lass mich los. Wo willst du hin?", schimpfte ich. Wir trafen niemanden auf dem Weg. Alle waren in ihren Schlafsälen. Er ließ mich nicht los.

Langsam dämmerte es mir wo er hinwollte. Spann der jetzt völlig?

"Potter hör auf mit dem Scheiß, lass mich endlich los." Er blieb stehen und ließ mich los. Wir standen vor der Treppe zum Astronomieturm.

"Ok, dann warte halt hier unten.", sprach er und stieg rasch die Stufen hinauf. Zuerst blieb ich wie angewurzelt stehen, dann rannte ich los.

"Stopp. Hör auf mit dem Scheiß.", schrie ich. Potter ignorierte mich und schlüpfte gerade durch die Tür. Ich stürmte hinter ihm her. Es war bereits dunkel und eiskalt hier draußen. Ich war nicht gerne hier oben, schließlich hatte ich riesige Höhenangst. James ging zur Brüstung und lehnte sich hinüber. Plötzlich bekam ich Angst, er würde hinunterstürzen.

"Komm sofort da weg." Meine Stimme zitterte leicht. Er sah sich um und kam lächelnd auf mich zu.

"Ich dachte, ich soll vom Turm springen.", erwiderte er und kam noch einen Schritt auf mich zu. Ich schlang die Arme um meinen Körper, als der Wind mich frieren ließ, trotz des Pullis.

"Das hab ich nie gesagt.", erwiderte ich mit fester Stimme.

Die Sterne leuchteten hell, ansonsten war es sehr dunkel, da heute Neumond war. Was mache ich hier eigentlich? Ich stehe mit Potter auf dem Astronomieturm, es ist Dunkel... oh man, wie irgend so ein Kitschfilm, mit der Ausnahme, dass ich Potter unausstehlich finde.

"Lily. Was soll ich nur machen, damit du mit mir ausgehst.", flüsterte er ganz sanft und sah mir in die Augen. Automatisch ging ich einen Schritt rückwärts und sah ihn misstrauisch an. Ich musste mir was einfallen lassen, damit er mich endlich in Ruhe ließ. Gab es irgendetwas, ohne das er nicht leben konnte? Etwas, das er nie aufgeben würde? Ja, seine Freunde und Quidditch.

"Wie wärs mit, nie wieder Quidditch spielen?", sagte ich entschlossen. Darauf würde er nie eingehen.

"Und dann würdest du mit mir ausgehen?", fragte er verwundert.

"Vielleicht.", sagte ich schnippisch, drehte mich um und verschwand ohne ein weiteres Wort.

Jetzt war ich ihn sicher für immer los. Ich eilte die Treppe hinunter und zurück in die Schulsprecherräume, wo ich mich aufs Bett fallen ließ und die Augen schloss. Erleichterung. Ich atmete ruhig, bis mir plötzlich ein Gedanke kam. Ich war ziemlich gemein zu ihm, dabei mochte ich ihn doch. Ein kleines bisschen zumindest. Ok, vielleicht auch mehr als ein kleines bisschen. Ist ja gut, viel mehr, ich mochte ihn viel mehr, als nur mögen. Aber ich durfte nicht, es wäre gar nicht gut. Niemals. Ich hatte die richtige Entscheidung gefällt. Er meinte es nicht ernst. Wollte er vorhin wirklich springen. Nein, Lily mach dich nicht lächerlich. So verrückt war nicht mal Potter. Das war nur so ein dummer Trick.

Verspreche, dass es schnell weiter geht.

Danke das ihr weiter lest.

Ein Fehler, oder mehrere?

Klopf, klopf...hier kommt ein neues Chap.

Es ist nicht besonders lang aber ich wollte unbedingt was einstellen und außerdem bin ich schon super gespannt auf eure Kommiss zu dem was jetzt kommt. Ich geb ja zu es ist...unerwartet, aber Lily ist...nun ja. Ihr werdet sehen. Ich mein lesen.

@*Steffi Potter*: Du bist ja süß aber wie du weißt, ich denke so schnell, dass ich nicht mit dem schreiben nachkomme und ich wette wenn ich schneller schreiben könnte, dann würden die Chaps dich grade zu erschlagen...und mich erst :D

HDL alina

@love is black schrieb: Super Idee mal aus Remus oder Sirius Sicht zu schreiben das werde ich sicher im 7.Chap mal umsetzen. DANKE :D

@2 of the Marauders: James ist schon verrückt, aber Lily ist auch nicht besser...Dieses Kapitel zeigt, dass auch Lily nicht immer die Vernünftige ist..

@Lily014: Vielleicht hätte ich James ja doch springen lassen sollen, dann hättest du gesehen ob er überlebt hätte...quatsch, natürlich kann ich ihm das nicht antun und Lily auch nicht ;) Ob er Quidditch aufgibt??? Wer weiß?...ach ja ich weiß es, stimmt.

@loopingfly: Vielen Dank.Hoffe du musstest nicht zu lange warten *g*

@Nymphadora: Danke. Freut mich dass dir meine ff so gut gefällt...das hört Frau immer gern.

So, jetzt halt ich euch nicht länger auf.

Wie immer viel Spaß beim lesen. :D

Ein Fehler, oder mehrere?

Lily:

Als ich am nächsten Morgen aufwachte fühlte ich mich großartig und zwar bis zu dem Moment, als ich auf meinen Wecker sah. ES GAB NUR NOCH FÜR 20 MINUTEN FRÜHSTÜCK!!! Ahhhhhhhhhh.

Schnell büstete ich mir die Haare und ohne einen Blick in den Spiegel, rannte ich in die große Halle, wo ich sofort meine Freundinnen entdeckte. Außer Atmen ließ ich mich neben Alice fallen. Die Drei sahen mich erstaunt an.

"Ja, ich bin zu spät, viel zu spät.", brachte ich mühsam hervor und begann hastig mir Toast in den Mund zu schieben.

"Ähm...Lily.", sagte Mary zaghaft. Ich sah auf und merkte, dass mich einige Leute anstarrten. "Was?", fragte ich mit vollem Mund. "Man kann doch auch mal zu spät kommen, oder?" Mary sah mich an, öffnete den Mund, um etwas zu erwidern, sah an mir vorbei und schloss ihn wieder. Fragend sah ich sie an.

"Ach nichts. Nicht so wichtig.", sagte sie schnell und schaute auf ihren Teller. Wer wusste, wie ich aussah. Hätte ich vorher mal lieber in den Spiegel gesehen.

"Morgen Mädels...", trällerte Black hinter mir und brach urplötzlich ab. Er setzte sich mir gegenüber, neben Mary und legte einen Arm um ihre Schulter, dabei starrte er mich entsetzt an. "Prongs hat Recht. Völlig durch den Wind dieses Mädchen." Er schüttelte verständnislos den Kopf und sah Mary an.

"Nimmt sie Drogen?" Ich verzog ärgerlich das Gesicht. So schrecklich konnte ich auch schon wieder nicht aussehen.

Er strahlte mich an. "Glück gehabt, der Blick ist der Gleiche.", freute er sich. Jetzt war ich völlig verwirrt und sah mich in der Halle um. Einige wichen meinem Blick so schnell aus, dass ich glaubte alle hätten mich beobachtet. Verfolgungswahn. Eindeutig.

"Was ist eigentlich los?", fragte ich.

"Ach ich finde nur du hast...", fängt Black an, aber Mary hielt ihm die Hand vor den Mund.

"Nicht hier.", zischte sie.

"Kommt lasst uns lieber gehen.", meinte Alice, stand auf und zog mich hinter sich aus der Halle. "Hey ich bin noch nicht fertig.", schimpfte ich. Doch sie ließ mich nicht los. Mary und Black folgten uns. Wir gingen in ein leeres Klassenzimmer und Mary verriegelte die Tür.

"Sagt mal Leute, was soll der Aufstand? Und wo ist Hanna überhaupt.", schimpfte ich.

"Lily beruhige dich. Hanna ist schon hoch gegangen sie musste ihren Aufsatz noch schreiben. Aber sei froh, dass sie nicht hier ist.", meinte Alice mit liebevoller Stimme und tätschelte mir den Arm. Jetzt verstand ich nichts mehr.

"Oh, man Lily. Was ist nur los mit dir?", fragt Mary aufgebracht, als sie mein verwirrtes Gesicht sah.

"Vielleicht hat ihr jemand einen Fluch aufgehalst.", überlegte Black laut. Wütend verschränkte ich die Arme vor der Brust.

"Wenn mir nicht sofort einer erklärt, was hier los ist, dann verhexe ich EUCH gleich, alle drei." Böse guckte ich durch die Runde.

"OK, ist gut Lils.", begann Alice vorsichtig. "Vielleicht ist es dir ja gar nicht aufgefallen, aber..."

"Rückt endlich raus mit der Sprache.", unterbrach ich sie wütend.

"Du hast einen Pulli von Potter an.", platzte es aus Mary heraus und ich spürte förmlich, wie ich weiß wurde.

Ich sah an mir herunter und dann machte es klick.

Das Gefühl von Wut breitete sich bis in jede Zelle meines Körpers aus.

"Ohren.", schrie Mary. Alle Drei pressten sich die Hände auf die Ohren und gingen in Deckung. Genau in diesem Augenblick explodierte irgendetwas in mir. Wütend, auf wen auch immer, begann ich zu schreien, aber Schreien half nicht. Zerstören...Treten...lauter schreien. Mein Gehirn sendete pausenlos dumme Befehle, doch ich wollte sie befolgen. NEIN, NEIN, NEIN, schrie es in mir. Um die Wut loszuwerden, trat ich gegen einen Stuhl der scheppernd auf dem Boden landete und einige weitere mit sich zog. Es war ein befreiendes Gefühl, doch es half nicht ganz. Wie eine Bekloppte rannte ich durchs Klassenzimmer, stieß Tische um, trat gegen Stühle und warf Bücher aus den Fenstern. Ich hatte keine Ahnung wie lange es dauerte, aber plötzlich sank ich einfach zu Boden und heulte. Mary und Alice knieten neben mir nieder und trösteten mich. Keiner sprach. Dafür war ich ihnen dankbar.

Nach einer Weile drehte ich mich um.

"Nicht schön." kommentierte ich die Verwüstung, die ich verursacht hatte.

"Ist schon gut, das wird niemand merken.", sagte Alice, hob ihren Zauberstab und nach ein paar Schlenkern war alles wieder so, wie es vor meiner Attacke ausgesehen hatte.

"Danke, aber es wird jemand gehört haben.", antwortete ich hoffnungslos.

"Nein, auf diesem Raum liegt der Muffliato.", erklärt Black, der auf dem Pult saß. Ich hatte ganz vergessen, dass er auch noch da war. Wie peinlich.

"Jetzt denkt ihr sicher, ich sei total verrückt.", sagte ich und sah Black an. Er schüttelt den Kopf.

James:

Remus, Peter und ich waren gerade in der Küche essen gewesen und jetzt liefen wir in Richtung Eingangshalle, um unseren freien Tag auf den Ländereien zu genießen. Natürlich hatte ich meinen Freunden von gestern Abend erzählt und Sirius hatte sich freiwillig als mein Spion gemeldet. Er sollte herausfinden was Lily bei ihren Freundinnen erzählt hatte. Ich geriet in Hochstimmung, als wir durch das Schlossportal traten und die Sonne uns empfing. Bei der angenehmen Wärme auf der Haut verfiel ich in Tagträume und bekam kaum das Gespräch zwischen Moony und Wormy mit. Solange bis mich eine raue Stimme in die Wirklichkeit zurückholte.

"Na Potter. Endlich Erfolg gehabt bei Evans?" Ich drehte mich um und sah Ben Parker, lässig an einem Baum lehnen und hämisch grinsen. Er war natürlich nicht allein. Drei seiner Freunde standen um ihn herum und lachten.

"Auf jeden Fall kann ich dir sagen, so toll ist sie auch nicht. Zu zickig und küssen kann sie überhaupt nicht." Ich spürte wie die Wut in mir aufstieg.

"Aber im Gegensatz zu dir hab ich sie sofort rumgekriegt.", prahlte er weiter. Ich steckte die Hand in den Umhang und umschloss den Zauberstab. Es entging ihm nicht und er richtete seinen auf mich. Ruhig, James, versuchte ich mich zu beruhigen und im selben Moment spürte ich wie Moony dicht neben mich trat und seinen Zauberstab ebenfalls zückte. Selbst Peter trat nun vor. Parker grinste noch breiter. "Uhh jetzt hab ich Angst."

"Du hast sie nur benutzt, du widerlicher..."

"POTTER!", unterbrach mich ein wütender Ruf vom Schloss her. Nur widerwillig wandte ich mich von Parker ab und sah Professor McGonagall auf mich zustürmen.

"Wissen sie, ich habe nichts getan, Professor.", verteidigte ich mich sofort.

"DAS SEHE ICH ANDERS POTTER, UND JETZT SOFORT IN MEIN BÜRO!", schrie sie und deutete zum Schloss.

"Aber..." fing ich an, doch sie schrie mich erneut an. Irritiert drehte ich mich beim laufen zu meinen zwei Freunden um. Peter zuckte nur die Achseln und Remus schüttelte amüsiert den Kopf. Woher wusste er immer was McGonagall von mir wollte. Hatte ich etwas nicht mitbekommen??

"Setzen." forderte sie mich weniger streng auf, als wir ihr Büro betraten. Ich setzte mich und wartete. Sie nahm gegenüber Platz und atmete einmal tief durch, wahrscheinlich um sich zu beruhigen. "Mr. Potter.", begann sie und ich war erstaunt über die Veränderung ihrer Tonlage. Nicht mehr wutverzerrt, sondern verständnislos und enttäuscht?

"Wie kommen sie nur auf solche Ideen? Das hätte ich von keinem erwartet und von ihnen am allerwenigsten." Sie wurde lauter und immer noch verstand ich keinen Ton. "So geht das nicht. Ich werde ihre Entscheidung nicht akzeptieren...JETZT SAGEN SIE DOCH ETWAS.", fuhr sie mich an.

"Ähm...Entschuldigung, aber ich habe keine Ahnung wovon sie da reden.", sagte ich vorsichtig. "Von ihrem Austritt aus dem Quidditch-team natürlich." Es traf mich wie ein Schlag. "...und das als Mannschaftskapitain, EINE Woche vor dem ersten Spiel. Können sie mir auch nur eine vernünftige Erklärung geben?", fragte sie und ich antwortete ohne nachzudenken.

"Na ja, Lily meinte..." Ich brach den Satz ab. Das sollte ich besser nicht sagen. "Ich meine..."

"LILY EVANS?", unterbrach sie mich. "Was hat sie damit zu tun?"

"Nichts.", verteidigte ich sie. "Ich wollte etwas anderes sagen." Forschend sah sie mich an. "Und was?"

"Ähm...also es ist wegen...", stotterte ich, aber es fiel mir nichts Sinnvolles ein.

"Da sie offenbar nicht in der Lage sind, mir eine vernünftige Antwort zu geben, muss ich wohl Miss Evans befragen.", sagte sie und stand auf. Wie erstarrt saß ich auf dem harten Lehnstuhl. Mist jetzt bekam Lily wegen mir Probleme. "Sie können gehen...fürs erste."

Lily:

"Ich denke wir sollten erst mal wieder in den Gemeinschaftsraum gehen.", schlug Mary vor und hakte sich bei mir ein, so als wäre nichts gewesen oder wir wären nur shoppen (nicht Klassenzimmer zertrümmern) und sie hätte es eilig ins nächste Geschäft zu kommen. Widerwillig

ließ ich mich aus dem Klassenzimmer führen. Dann hörte ich plötzlich eine Stimme hinter mir.

"Hey, Lily. Dich hab ich gesucht." Erschrocken fuhr ich herum. Da stand er. Doof grinsend und umringt von seinen Kumpels.

"Ich wollte dir eine zweite Chance für ein Date geben.", rief er über den ganzen Gang und einige neugierige Schüler blieben interessiert stehen. "Aber wie ich sehe hast du jetzt doch Potter rangelassen.", grinste Parker und deutete auf den Pulli. Seine Kumpels grölten vor lachen. Ich tastete nach meinem Zauberstab, doch ich hatte ihn im Schlafsaal gelassen.

"Pass auf was du sagst, Parker.", drohte ich ihm und machte einen Schritt vorwärts. Schnell packten Alice und Mary mich an den Armen, um mich zurückzuhalten.

Parker grinste.

"Komm schon, wenn du es mit Potter treibst, warum dann nicht auch mit mir. Du kleine Schlampe." es reichte. Ich riss mich von meinen Freundinnen los und stürmte auf den erschrockenen Parker zu. Ich warf ihn zu Boden und schlug auf jeden Zentimeter von ihm ein. Er schrie, ich fluchte, Mary und Alice, die mir nachgerannt waren, versuchten mich davon abzuhalten den Kerl zu ermorden und alle anderen riefen wild durcheinander. Und genau in dem Moment, wo Mary und Alice es mit Sirius Hilfe schafften mich von Parker loszureißen, hörte ich eine strenge Stimme hinter mir.

"MISS EVANS! WAS TUN SIE DENN DA? SIND SIE VON ALLEN GUTEN GEISTERN VERLASSEN? SOFORT IN MEIN BÜRO."

Des war´s auch schon wieder :(
fürs Erste, was bedeutet es gibt bald noch mehr :)

Hoffe auf Kommiss

GVLG Ganri :-*

Einer sitzt selten allein

Hallo!

Hier kommt ein neues chap.

Vielen dank für die netten Kommiss.

@*Lotusblüte*: Dankeeeeeeeeeee. Ja, ich fände es auch toll James Pulli zu tragen. Aber Lily musste ja mal ihre Wut rauslassen und dafür sind Klassenzimmer doch perfekt...und Parker erst. Er hat sich ja freiwillig gemeldet.

@*Steffi Potter*: Oh, du bist...keine Ahnung dafür gibt es keine Worte...ne das hattest du noch nicht gelesen...ähm...ja...hab dich auch lieb, weißt du ja...ja...man du hast mich sprachlos gemacht.

@loopingfly: Viel ärger?? Das ist lieb ausgedrückt. Wir können uns glücklich schätzen wenn Lily das überlebt...

@Nymphadora.

Giftig

Hallo meine lieben Leser ;)

Hier kommt endlich ein neues Kapitel, Applaus, Applaus. *verbeug*
Danke fürs lesen und für all die netten Kommiss.

@Nymphadora.

Black hat Recht

Und es geht tatsächlich weiter!

Am 27.09.2008 habe ich zum ersten Mal angefangen Fanfictions zu schreiben und das letzte Mal, dass ich etwas hochgeladen habe, war am 13.07.2009. Seit dem ist viel Zeit vergangen, in der ich an einem ganz eigenen Projekt gearbeitet habe.

Jetzt habe ich beschlossen hier weiter zu machen und wenigstens die Geschichten abzuschließen, die noch auf ihr Ende warten.

Ich weiß nicht, wer von meinen damaligen Lesern noch bei harrypotter-xperts unterwegs ist, aber ich hoffe, ein paar erinnern sich noch an mich und freuen sich über neuen Lesestoff. An alle, die zum ersten Mal etwas von mir lesen, ebenfalls viel Spaß!

Mir ist aufgefallen, dass diese Ff mir von meinen drei Hauptgeschichten am Wenigsten gefällt, aber beenden möchte ich sie trotzdem. Hoffe sie bereitet euch Freude :D

Black hat Recht

Mary:

Bei uns herrschte totale Funkstille. Ich saß mit Hanna und Alice im Schlafsaal. Seit Lils zu Dumbledore verschwunden war, hatte keine von uns ein Wort gesagt. Wir spürten alle Drei, dass etwas nicht stimmte. McGonagall kam ins Mungo und die Schulsprecher wurden zu einem besorgt dreinsehenden Dumbledore gerufen. Etwas schreckliches musste passiert sein. Alice war ganz weiss. Das war bei ihr ein deutliches Zeichen für Angst und Sorge. Man konnte ihr immer sofort alle Gefühle vom Gesicht ablesen.

Bei Hanna war das schwieriger. Sie war immer übernatürlich gut gelaunt und wenn das einmal nicht der Fall sein sollte, dann zeigte sie überhaupt keine Regung. So wie jetzt zum Beispiel. Wie eine aus Stein gemeißelte Figur lag sie auf ihrem Bett und starrte die Decke an. Selbst das senken und heben ihres Körpers, wenn sie atmete, sah man nicht. Nur ihr Blinzeln alle zwei Minuten zeigte, dass sie nicht vollkommen erstarrt war.

Obwohl ich sie schon so lange kannte, wusste ich immer noch nicht, was in ihr vorging. Selbst Alice, als ihre beste Freundin, wusste nicht immer was sie dachte oder fühlte. Nur Lily hatte irgendwie ein Gespür dafür. Ihr konnte keine von uns dreien was vormachen. Sie merkte sofort, wenn eine log oder versuchte etwas zu verbergen.

Die Tür öffnete sich leise und Lily schaute herein.

"Gut ihr seid noch wach.", sagte sie ruhig und lächelte.

"Klar, hast du was anderes erwartet?", antwortete ich ihr und klopfte auf mein Bett. Sie schloss die Tür und setzte sich neben mich.

"Erzähl schon.", forderte ich sie zum sprechen auf.

"McGonagall wurde vergiftet, aber sie wird bald wieder fit sein.", erklärte Lily knapp.

"Vergiftet? Aber von wem und wie?", fragte Hanna, die plötzlich nicht mehr starr auf ihrem Bett lag, sondern stattdessen im Zimmer auf und ab ging.

"Dumbledore sagte, ein ehemaliger Schüler wollte sich für einen Job bewerben. Aber wie er es geschafft hat, hat er uns nicht verraten."

Hanna blieb stehen.

"Und woher wollen wir wissen, dass es wirklich der Schüler war?", fragte sie.

"Es gibt Beweise.", sagte Lily Schulter zuckend.

"Was für welche?", wollte Hanna wissen.

"Keine Ahnung, Hanna. Bitte, frag nicht so viel. Ich weiß doch auch nichts.", sagte Lily mit schwerer Stimme und lehnte sich an meine Schulter.

"Eins noch...was ist mit deinem Rauswurf?"

Lily schloss die Augen.

"Der wurde gestrichen.", flüsterte sie noch und schlief ein. Hanna grinste.

"Wir haben gewonnen.", sagte sie triumphierend.

Lily:

Ich saß bereits in aller Frühe im Gemeinschaftsraum der Schulsprecher und machte meine Hausaufgaben. Ich war beinahe fertig, als das Portrait sich öffnete und Black hereinkam. Mitten in der Bewegung erblickte er mich und erstarrte er, als müsste er sich überlegen, was er sagen konnte. Er entschied sich rasch sein übliches Verhalten zu präsentieren. Er setzte sein breitetes Grinsen auf, kletterte in den Raum und verbeugte sich tief.

"Einen wundervollen guten Morgen, verehrte Dame. Lasst euch nicht stören, ich besuche nur meinen Prongsie.", ließ er verlauten und ging auf das hintere Schlafzimmer zu.

"Dein bester Freund schläft noch, du solltest ihn nicht wecken.", warf ich ein. Black machte ein trauriges Gesicht und drehte sich langsam auf der Stelle um.

"Setz dich doch.", bot ich ihm an und wusste auch nicht recht, warum ich das tat. Black warf sich neben mich auf das Sofa und beugte sich ein Stück vor.

"Ähm Lilymäuschen. Sag mal, wo hast du die wütende Evans gelassen?", fragte er leise. Ich warf ihm einen Blick zu, der mit Sicherheit alles andere als freundlich war. Black lachte laut.

"Da ist sie ja.", grinste er. Ich ignorierte ihn und wandte mich meinen Unterlagen zu.

"Ich mag die nette, wenn auch etwas verrückte Lily lieber, als die Prongs-anschreiende ernste Evans.", nervte er mich weiter und ich bereute erneut, ihm einen Sitzplatz angeboten zu haben.

"Du und dein Freund, ihr beide seid...", fing ich an. Black unterbrach mich, worüber ich ausnahmsweise sehr erleichtert war, da ich selbst nicht gewusst hätte, wie ich diesen Satz beenden wollte.

"Das will ich gar nicht hören.", entschied Black und warf mir doch tatsächlich, unverschämter Weise eines der Sofakissen an den Kopf.

Ich gab ein wütendes Geräusch von mir und erhob mich, um den Raum zu verlassen. Black hielt mich überraschend am Arm fest.

"Wieso bist du so abweisend gegenüber Prongs?", fragte er mich direkt.

"Ich weiß es nicht!", gab ich unüberlegt zu.

"Dann solltest du damit aufhören, ihm gegenüber so unfaire zu sein.", meinte Black und stand selbst auf. Ohne ein weiteres Wort ließ er mich stehen und verschwand. Ich starrte ihm nach. ICH war unfaire? Was sollte das denn? Potter war immerhin derjenige, der mich belästigte und jetzt wollte sein bester Kumpel alle Schuld auf mich schieben?

Das ging zu weit! Eine Lily Evans nahm nicht die Schuld auf sich, nur weil ein James Potter auf verletzlich machte. Was bildete sich Black überhaupt ein, mich Lilymäuschen zu nennen und über mich zu urteilen.

Ich war mir keiner Schuld bewusst! Potter hatte es verdient, oder nicht?

Jetzt fingen schon wieder diese blöden Selbstzweifel an. Wohl eher Potterzweifel!

Er war Schuld daran, dass ich zu viel Zeit mit meinen Gedanken an ihn verschwendete. Und das Schlimmste war, dass diese Gedanken nicht länger zornig und aggressiv waren...

Ich fühlte, dass sich etwas in mir veränderte. Der Hass auf Potter war etwas gewichen, dass ich nicht recht schreiben konnte, doch wenn ich an James dachte, war es... anders. Besser konnte ich es nicht ausdrücken, noch nicht.

Vielleicht sollte ich damit anfangen Blacks Rat anzunehmen und nicht mehr grundlos auf Potter herumhacken.

Oh nein, wie tief war ich gesunken, dass ich jetzt schon auf Black hörte.

Wie ich es auch drehte und wendete, es gab keinen Zweifel, dass Black Recht hatte.
Black hat Recht!

Zum Einstieg etwas kurzes :D

Bekomme ich ein Kommi?

Falls ihr Interesse habt, mehr von mir zu lesen, besucht doch mal diese Seite:

Das Herz der Drachen